



Gemeinsam sind wir stark!

Referenten: Marlene Bucher, Margret Meyrin-Berger, Bertram Schattel

AG 2, Freitag, 9. Mai 2003

Referatvorlage von Bertram Schattel

1. Musiktheaterproduktionen sind die ideale Basis für Kooperationen unterschiedlicher Institutionen

Musiktheater vereint wie keine andere Kunstform eine Vielfalt künstlerischer Ebenen. Gerade eine Musiktheaterproduktion kann unmöglich von einer Person alleine durchgeführt werden und ruft geradezu nach gemeinsamer Arbeit. Die wichtigsten künstlerischen Bereiche sind: Schauspiel, Musik (vokal, instrumental, solistisch, im Ensemble...), Tanz, Pantomime, Bühne, Requisite, Kostüme, Technik (Ton / Licht / Special Effects...). Je nach Wahl des MT-Stücks können sich Berührungspunkte zu ganz anderen (schulischen) Bereichen ergeben (Geschichte, Politik, Geographie, Sprachen, Chemie, Physik, Mathematik, Religion, Deutsch...). So vielfältig, wie die möglichen Stücke und Themen sind daher auch die Kooperationsmöglichkeiten, die sich ergeben können. Unter dem Kooperationsaspekt können so gut wie alle MT-Werke eine gute Ausgangsbasis sein. Die Auswahl in der Liste Kooperationsprojekte "Musiktheater" ist lediglich eine eher "zufällige" Zusammenstellung derjenigen Stücke, die nachgewiesenermaßen bereits zu Kooperationen geführt haben.

2. Mögliche Kooperationspartner im Bereich der allgemeinbildenden Schulen

Dem Musiktheaterarchiv sind Kooperationen mit fast allen Schultypen (mit Ausnahme von Berufsschulen!) bekannt: Behindertenschule, Förderschule, Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium, wobei die häufigsten Kooperationen mit Grundschulen dokumentiert sind. Hier scheinen von vorneherein die besten Voraussetzungen für eine gute Kooperation mit einer Musikschule gegeben: Eine "Konkurrenz" zu Schulmusikern ist so gut wie ausgeschlossen. Kinder im Grundschulalter sind eine sehr dankbare Klientel, die GS-Rektoren i.d.Regel hervorragende Organisatoren.

3. Weitere Kooperationspartner

Neben den allgemeinbildenden Schulen sind auch eine Fülle anderer Kooperationspartner denkbar (siehe o.g. Liste): Laiengruppen (Kunstschulen, Kinderbühnen, Kinderchöre aus Kirche und Verein, Gesangsvereine, Laienorchester, Laientheater, Musikvereine, andere Musikschulen), Profigruppen (Theater, Musikhochschule), Auslandspartner (Konservatorium/Musikschule), um nur diejenigen zu nennen, die uns bekannt gemacht wurden.

4. Wege zur Kooperation

Ein abendfüllendes Thema sei hier nur kurz skizziert:

Prinzipiell gibt es zwei Ansätze, zu einer Kooperation mit anderen Gruppen und Institutionen zu gelangen:

A) Der Kooperations-Ansatz

B) Der Werkansatz

Ad A) Kooperations-Ansatz

Die Entscheidung: „Welche Partner wollen/sollen miteinander kooperieren?“ ist gefällt.
↳ Suche & Wahl des passenden Stücks ↳ Konzeption & Produktion

Ad B) Werkansatz

Die Entscheidung: „Welches Stück soll produziert werden?“ ist gefällt.
↳ Suche & Wahl der passenden Partner ↳ Konzeption & Produktion

Egal, welcher Weg zu einer Kooperation führen wird: Das Musiktheaterarchiv kann in jedem Fall bei der Wahl des Stücks und ggf. bei der Konzeption der Produktion Hilfestellungen anbieten.

5. Hilfestellungen des Archivs

Die Arbeit des MTA in Kirchheim/Teck ist interessant für
Produzenten

Autoren & Verlage

von Musiktheaterwerken

Das MTA versteht sich in erster Linie als Kontaktbörse. Produzenten, Autoren und Verlage von Musiktheaterstücken stellen dem MTA Dokumentationsmaterial zur Verfügung, das dem Archivbestand zugeführt und informationstechnisch aufbereitet wird. Verfügbares Dokumentationsmaterial kann zu Informationszwecken (auch via Fernleihe) gegen Erstattung der anfallenden Kosten ausgeliehen werden, um ein interessantes Stück kennen zu lernen. Kontakte zu Verlagen und/oder Autoren werden hergestellt. Informationen zu (un-)bekannten Stücken, können so Verbreitung finden. Zu hinreichend dokumentierten Werken werden sogenannte Werkbeschreibungen (Stückeprofile) erstellt, die in der gleichnamigen Handreichung des Archivs Aufnahme finden [Ringbuch, als Loseblattsammlung, die in der Regel jährlich erweitert wird: Derzeit über 100 Werke]. Daneben können stets aktuellste Bestandlisten beim Archiv angefordert werden.

Als Informationsmaterial für die anwesenden Kolleginnen und Kollegen ist vorgesehen:

Liste KOOPERATIONSPROJEKTE "MUSIKTHEATER" (2 Seiten)

WBS Infoblatt (1 Seite)

Liste vorhandener Werkbeschreibungen (2 Seiten)

Infoblatt über den AK (1 Seite)

Bestellschein (1 Seite)

Erhebungsbogen für eine MT-Produktion (4 Seiten)

Veranstaltungsmeldung (1 Seite)

Der „Arbeitskreis Musiktheater“ stellt sich vor

Im Februar 1995 wurde der Arbeitskreis „Musiktheater“ im Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs gegründet. Bundesweit ist diese Einrichtung einmalig. Der Arbeitskreis Musiktheater hat die Aufgabe, die Arbeit der Musikschulen im Bereich „Musiktheater“ auf vielfältige Weise zu unterstützen.

1. Der „Arbeitskreis Musiktheater“

Der AK „Musiktheater“ besteht aus engagierten Musikschullehrerinnen und -lehrern, die an ihren Musikschulen Musiktheaterarbeit betreiben und ihre Erfahrungen über die eigenen Musikschulgrenzen hinaus weitergeben wollen. In unregelmäßigen Abständen treffen sie sich zu Arbeitssitzungen, die sowohl dem Gedanken- und Informationsaustausch, als auch dazu dienen, Fortbildungsmaßnahmen vorzudenken und vorzubereiten. Neue Ideen wurden und werden entwickelt zu der Frage, in welcher Weise eine stärkere Vernetzung der Musikschulen, die im Musiktheaterbereich tätig sind, gefördert werden kann. Schließlich soll der Informationsaustausch zwischen den Musikschulen vorangebracht werden, da wir wissen, dass man sehr viel voneinander lernen kann. Diese Arbeit wird großzügig vom Landesverband der Musikschulen in Baden Württemberg unterstützt, der dem AK „Musiktheater“ hohe Priorität einräumt.

2. Fortbildungsmaßnahmen

In den ersten Jahren seines Bestehens hat der AK „Musiktheater“ eine beachtliche Reihe von Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt. Das Bestreben geht dahin, möglichst alle Arbeitsfelder, die von der Musiktheaterarbeit tangiert werden, zu berücksichtigen.

3. „FORUM MUSIKTHEATER“

Am 18. April 1998 lud der AK Musiktheater bundesweit Librettisten und Komponisten zu einem ersten „FORUM MUSIKTHEATER“ ein. Über 40 Autoren trafen sich in Stuttgart zu einem ersten Gedanken- und Informationsaustausch. Neben der zentralen Frage: „Was ist ein [gutes] Kinder- bzw. Jugendmusical“ wurde die Gelegenheit benutzt, sich und die Arbeit gegenseitig kennenzulernen. Interessant für die Musiktheater treibenden Musikschulen ist, dass dem Musiktheaterarchiv eine beträchtliche Zahl von älteren und jüngeren Musiktheaterwerken zugegangen sind, die hierzulande (fast völlig) unbekannt sind und z.T. noch auf eine „Uraufführung“ warten. Interessierte Musikschule können über das Musiktheaterarchiv (s.u.) nähere Informationen erhalten.

4. Veranstaltungskalender

Dem aktuellen Informationsaustausch unter den Musikschulen dient der seit 1997 erscheinende Veranstaltungskalender, der allen interessierten Musikschulen und Musiktheaterleuten zugeschickt wird. Hier findet sich eine Übersicht über die laufenden und geplanten Musiktheaterproduktionen der Baden-Württembergischen Musikschulen. Regelmäßig erhalten die Musikschulen einen Meldebogen für den Veranstaltungskalender. Er kann auch beim Musiktheaterarchiv angefordert werden.

5. Das Musiktheaterarchiv

Dem Ziel einer stärkeren Vernetzung und dem Austausch praxisorientierter Informationen dient das Musiktheater-Archiv . Es wurde vom „AK Musiktheater“ an der Musikschule in Kirchheim eingerichtet. Hier werden sämtliche Musiktheaterproduktionen in Baden-Württemberg registriert (sofern von den Musikschulen gemeldet) und alle verfügbaren Materialien zu den jeweiligen Produktionen gesammelt. Aus bescheidenen Anfängen hat sich bereits eine ansehnliche Fülle von Dokumentationen der hierzulande aufgeführten Musiktheaterstücke eingefunden. Über 600 Produktionen und mehr als 300 Dokumentationen sind derzeit erfasst. Für die laufende Archivarbeit wurde ein spezieller „Erhebungsbogen“ entwickelt, der an die aufführenden Schulen weitergeleitet wird oder bei Bedarf beim Archiv angefordert werden kann. Die Informationen werden ausgewertet und finden ihren Niederschlag in stets aktualisierten Verzeichnissen, die beim Archiv erhältlich sind. Großes Interesse besteht vor allem an Mitschnitten (Video- und MC-Dokumentationen). Das Archiv stellt allen Musikschulen die vorliegenden Dokumentationen gegen Erstattung der entstehenden Kosten leihweise zur Verfügung. Damit soll es möglich werden, neue (und alte) Musiktheaterstücke kennenzulernen, und sich bei Bedarf mit den jeweiligen KollegInnen in Verbindung zu setzen. Insbesondere auch neue, eigene Werke, z.T. Eigenproduktionen der Musikschulen, die nicht über Musikverlage erhältlich sind, können auf diese Weise bekannt gemacht werden.

Interessenten werden in eine Informationskartei aufgenommen und erhalten aktuelle Informationen des Arbeitskreises (z.B. den Veranstaltungskalender).

Bei dieser umfangreichen Arbeit, die ehrenamtlich geschieht, sind wir auf „ideelle“ Unterstützung aller angewiesen, da das Archiv Dokumentationsmaterialien nicht käuflich erwerben kann.

Seit dem FORUM MUSIKTHEATER (s.o.) hat sich dem Musiktheaterarchiv ein neuer Zweig hinzugesellt, das sogenannte Autorenarchiv. Hier werden alle Musiktheaterstücke gesammelt, die uns Autoren aus ganz Deutschland überlassen, und die u.U. eine erhebliche Bereicherung des aktuellen Repertoires unserer Musikschulen darstellen können. Intensiv arbeiten wir daran, von möglichst vielen vorliegenden Stücken sogenannte Werkbeschreibungen vorzunehmen. Inzwischen ist die dritte Auflage der gleichnamigen Handreichung mit über 90 Musiktheaterwerken und einem umfassenden Register erschienen. Weitere Auflagen mit entsprechenden Erweiterungen sind geplant.

Musiktheater-Archiv:

Musikschule Kirchheim/Teck

c/o Bertram Schattel

Wollmarktstraße 30

73230 Kirchheim/Teck

e-mail: mt@musikschule-kirchheim.de

Arbeitskreis „Musiktheater“
im Landesverband der Musikschulen Baden-Württemberg
MUSIKTHEATERARCHIV

Neuer Service:
Werkbeschreibungen

Seit längerer Zeit arbeiten wir an ausführlichen **Werkbeschreibungen** bekannter und v.a. weniger bekannter Musiktheaterstücke aus unserem Archivbestand. Bislang liegen solche Beschreibungen von mehr als 110 Stücken vor, die zum größten Teil bereits erfolgreich in Baden-Württemberg über die Musikschulbühnen gingen. Es werden jedoch nur Stücke aufgenommen, die bei uns hinreichend dokumentiert sind.

Werkbeschreibungen enthalten u.a. *Inhaltsbeschreibungen, Zielgruppen, detaillierte Besetzungsangaben, z.Tl. Bemerkungen* der Autoren bzw. Praktiker vor Ort zu den jeweiligen Stücken, *bibliographische Angaben, Bezugsadresse* etc.

Sie sind einzeln zu erhalten (DIN A 4, 2 Seiten), oder aber im kompletten Satz (mit Ringbuch und ausführlichem Register, das die Stücke unter verschiedenen Aspekten "kategorisiert" : *Schwierigkeitsgrad, Gattung, Altersgruppe* (der Ausführenden & Zielgruppe), *Themen, Ensemblegröße* (auf der Bühne und im Orchester) , *bühnentechnischer Aufwand, darstellerischer Schwerpunkt, Musikstil, Dauer etc.)*

Allerdings stellen diese Beschreibungen keine wissenschaftliche Arbeit dar - dies wäre ehrenamtlich nicht zu leisten. Vielmehr sind die Werkbeschreibungen zu verstehen als **Angebot von Nutzern für Nutzer**. Da die Werkbeschreibungen als "Loseblattsammlung" konzipiert sind und laufend erweitert werden, können Änderungen und Ergänzungen jederzeit vorgenommen werden. Ja, es ist sogar erwünscht, die bisherigen Veröffentlichungen kritisch zu prüfen und ggf. konstruktiv zu ergänzen oder zu korrigieren - falls die Angaben nicht (mehr) stimmen sollten. (Als hilfreich haben sich auch **persönliche Kommentare** zu aufgeführten Stücken erwiesen, die Sie uns jederzeit zuschicken können.)

Ein besonderer Service besteht in Querverweisen zu Stücken, die in bereits veröffentlichten **kommentierten Stückeverzeichnissen** beschrieben sind.

Auf diese Weise sollen im Laufe der Zeit möglichst viele Stücke, die im Archiv Eingang finden, beschrieben werden. Dabei ist die engagierte Mitarbeit aller Musiktheaterpraktiker gefragt. Die eigenen Erfahrungen mit MT-Stücken kann somit auch anderen dienen.

Kostenbeiträge:

pro Werkbeschreibung	0,30 (zzgl. Porto)
<i>(Eine Liste aller bisherigen Werkbeschreibungen kann im Archiv angefordert werden)</i>	
WBS 3. Auflage komplett im Ringbuch mit Register	23,- (zzgl. Porto)

Bestellungen, aber auch Anregungen und Kritik richten Sie bitte an:

Musiktheater-Archiv
Musikschule Kirchheim/Teck
c/o Bertram Schattel
Wollmarktstr. 30
73230 Kirchheim/Teck
Tel.: 07021/92015-4. Fax.: 07021/92015-9
e-mail: mt@musikschule-kirchheim.de

KOOPERATIONSPROJEKTE "MUSIKTHEATER"

Dokumentationen im Musiktheaterarchiv im Landesverband der Musikschulen in BW.

Stand: 5/21/03

Dokumentierte Kooperationen seit 1995

Die verwendeten Abkürzungen:

**GV = Gesangverein // KI = Kirche // PH = Programmheft // (...) = Dokumentation des Werks, aber nicht der Kooperation
TH = Textheft // Part = Partitur // HZ = Handzettel // [WBS?: Angegeben sind die in den Werkbeschreibungen beschriebenen Stücke]**

Mögliche Kooperationspartner: MUSIKSCHULE &

Partner:	Werke:	Autor(en)	Dokumente:	WBS?
1. SCHULEN:				
Behindertenschule	<i>Frederick die Maus</i>	Lionni/Bächli	Video/TH	
Förderschule	<i>Ritter Rost u. die Hexe Verstexe</i>	Hilbert/Janosa	—	
Grundschule	<i>Das Dings</i> <i>Das Dschungelbuch</i> <i>Der Mann im Mond</i> <i>Der Regenbogenfisch</i> <i>Des Kaisers neue Kleid.</i> <i>Des Kaisers neue Kleid.</i> <i>Die Dumme Augustine</i> <i>Die Geschichte von d. Schüssel u.d. Löffel</i> <i>Die gestohlene Melodie</i> <i>Emil und die Detektive</i> <i>Geh aus mein Herz</i> <i>Geisterstunde aufSchloß Eulenstein</i> <i>Käpt'n Klapperbein</i> <i>Karneval d. Tiere</i> <i>La Piccola Banda</i> <i>Mahlzeit</i> <i>Mats und die Wundersteine</i> <i>Pinkus Quak</i> <i>Ratzeputz</i> <i>Ritter Rost u. die Hexe Verstexe</i> <i>Ronja Räubertochter</i> <i>Sag Nein</i> <i>Stubbelatz</i> <i>Tita und Leo</i>	Heusch/Schwab K. Caesar C. Bresgen Pfister/Jöcker Grimm/Lütte H. Wöhrle Preußler/Schattel Ende/Schattel Hund/Frey/Robold K. Caesar H. Wöhrle Mohr/Schindler C. Schomers Saint Saens/Lütte Te Reh / König v. Schoenebeck Pfister/Jöcker Totzauer te Reh/König Hilbert/Janosa Lindgren/Buß B. Schattel Te Reh/König Keppler/Beyer	— — Video Video — — — Video Video / MC — Video D159 D4 D172 D143 D29 D174 D155 D241	
Gymnasium	<i>Anna, Kurt und die Falschmünzer</i> <i>Brigadoon</i> <i>Brundibar</i> <i>Das Geheimnis von Tara</i> <i>Das Gespenst vonCanterville</i> <i>Dier Konferenz der Tiere</i> <i>Ein Hauch von Venus</i> <i>Euro-Musical</i> <i>Geisterstunde auf Schloss Eulenstein</i> <i>Honk!</i> <i>Konferenz der Tiere</i> <i>Krabat</i> <i>Müllrevue</i> <i>No Name</i> <i>Pinkus Quak</i> <i>Tabaluga</i> <i>Tom Sawyer</i> <i>Tranquilla Trampeltreu</i>	S. Gustedt Lerner/Gilbert/Loewe Hoffmeister/Krása Verocai J.M. Michel Kästner/Hennemann Nash/Weill Moser / Mairinger Mohr/Schindler Drewe/Stiles/Millard Kästner/Hennemann C. Bresgen B. Schattel Wilke/Heiss Totzauer P. Maffay Twain/Elkus Hiller/Ende	— — Video/(Vid./CD) — D79 D188 D155 D241 D188 D188 D5 D174 — — — —	

Hauptschule	<i>Der Regenbogenfisch Euro-Musical</i>	Pfister/Jöcker Moser / Mairinger	Video (Video)	
D155	<i>Ratzeputz Ritter Rost und die Hexe Verstexe Spielplatz</i>	te Reh/König Hilbert/Janosa Schattel	(Video) — (Video)(CD)	D2
Realschule	<i>Anna, Kurt und die Falschmünzer Annie get your gun Ritter Rost und das Gespenst</i>	S. Gustedt Berlin Hilbert/Janosa	— — (Video)	
2. LAIENGRUPPEN				
Jugendkunstschule	<i>Das Zauberwort Herr der Diebe</i>	Hoffnass/Rheinberger Funke/Burger	— Video	
Kinderbühne	<i>Der Frosch in der roten Badehose Karneval der Tiere Stubbeltatz</i>	R. M. Sigl-Müther Zaiser/Saint-Saens Te Reh/König	Video — (Video)	D72
Kinder [Jugend-] chor [GV]	<i>Der große Bankraub Geisterstunde auf Schloß Eulenstein</i>	P. M. Davies Mohr/Schindler	PH (Video)	
D172	<i>Pollicino Spielplatz Strandgut</i>	di Leva / Henze Schattel Scheerer/Imbescheid	(Video/MC) Video (CD) (Video)	D57 D2 D6
Kinder- [Jugend-] chor [KI]	<i>Das doppelte Lottchen</i>	Weißenborn/Buß	Video	
D218	<i>Das Gespenst von Canterbury Das Dschungelbuch Emil und die Detektive</i>	J. M. Michel K. Caesar K. Caesar	(Video) Video	D79
D159	<i>Ich will das Morgenrot wecken</i>	Klein/Wallrath u.a.	—	
D170	<i>Israel in Ägypten Sindbads letztes Abenteuer</i>	T. Riegler Janosa	— Video	
D164	<i>Spielplatz Timm Thaler</i>	Schattel Krüss/Buß	Video Video	D2
Laienchor/Gesangverein [Erwachsene]	<i>Das Schwarzwaldmädel Die Dumme Augustine Die Entführung aus d.Serail Ein Engel auf Suche</i>	Neidhart/Jessel Preußler/Schattel W. A. Mozart Kümmel/Pascha...	— Video — Video/TH	D1
D236	<i>Ferdinand der Stier Strandgut</i>	Buring/Schattel Scheerer/Imbescheid	Video (Video)	D95 D6
Laienorchester	<i>Die kleine Zauberflöte</i>	nach Mozart	HZ	
Laientheater	<i>Brücke der Zukunft Cinderella Die kleine Zauberflöte Geschichten aus 1001 Nacht Motz und Arti</i>	Wolos/Pontow Hammerstein/Rodgers nach Mozart Mawick/Steingrube Te Reh/ König	— — HZ — —	

(andere) Musikschulen

<i>Brundibár</i>	Hoffmeister/Krása	(Video/CD)	D80
<i>Der Zigeunerbaron</i>	J.Strauß	Video	D151
<i>Die Schneekönigin</i>	Bleckmann/Roos	—	
<i>Kalif Storch</i>	M. & W. Juhn	(Video)	D47
<i>Orpheus in der Unterwelt</i>	J. Offenbach	—	
<i>Stubbeltatz</i>	Te Reh/König	(Video)	

Musikverein

<i>Motz und Arti</i>	Te Reh/ König	—
----------------------	---------------	---

Tanz-/Ballettschule

<i>African Jigsaw</i>	Colon/Rose	Video	D220
<i>Aschenputtel (Ballett)</i>	Schattel	MC	D235
<i>Der Regenbogenfisch</i>	Pfister/Jöcker	Video	
<i>Die Puppenfee (Ballett)</i>	Schattel	Video	D7
<i>Jesus Christ Superstar</i>	Rice/Webber	—	
<i>Joseph and the amaz. T. D.</i>	A. L. Webber	Video/CD	
<i>Sag Nein</i>	B. Schattel	Video / CD	
<i>Stubbeltatz</i>	Te Reh/König	(Video)	

3. PROFIGRUPPEN**Profitheater**

<i>Die Zeitshow</i>	Luke/Mc Bain/Theilen...	—
---------------------	-------------------------	---

Musikhochschule

<i>Ein Fremder i.d. Stadt</i>	Poettgen/Ruoff	—
-------------------------------	----------------	---

4. Auslands-Kooperationen:**Konservatorium**

<i>Der Zigeunerbaron</i>	J. Strauß	Video	D151
--------------------------	-----------	--------------	-------------

Musikschule

<i>Carmen</i>	nach Bizet/Buchner	PH/HZ	D179
---------------	--------------------	--------------	-------------

Liste der vorhandenen „WERKBESCHREIBUNGEN“ Stand: 5/20/03

[In der Liste **GESAMTERFASSUNG** kann sich jeder Nutzer einen ersten Überblick über die "technischen Daten" (Aufführungsdauer, Zielgruppe, Darsteller etc.) verschaffen. Nach dieser Übersicht können einzelne **Werkbeschreibungen** gezielt angefordert werden. Die **Werkbeschreibungen** sind einzeln erhältlich (Kostenbeitrag **€ 0,30/WBS** zzgl Porto) oder komplett im Ringbuch, wobei hier noch nicht alle bereits vorliegenden in den **WBS** Eingang gefunden haben (siehe Angabe unter Rubrik "in WBS": leere Position. Die zweite Auflage der **WBS** enthält selbstverständlich auch die Beschreibungen der ersten). Die mit **x** gekennzeichneten WBS sind nur einzeln erhältlich. Diese Werke sind bereits in den kommentierten Stückeverzeichnissen des Autorenteams Reiß/Schoenebeck beschrieben worden. Unsere WBS zu diesen Werken sind Aktualisierungen, ggf. mit Ergänzungen anhand der uns vorliegenden Informationen]

Doku-Nr.	Titel	Autor	in WBS [Auflage Nr.]
D244	5 vor 12	Bartel	
D220	AFRICAN JIGSAW	Colon/Rose	
D192	ALS DIE TIERE DIE SCHIMPFWÖRTER LEID WAREN	v. Schoenebeck	3
D49/158	ANNIE	Meehan/Strouse	1
D26	ASCHENPUTTEL	Schattel	1
D235	ASCHENPUTTEL (Ballett)	Lincke/Schattel	3
DA21	AUFSTAND AM HOFE (oder Zoff im Stall)	Hofmann-Wagner	2
DA61	BENNI BOXT NIE!	Kenkenberg/Hähnel	3
D80	BRUNDIBÁR	Hoffmeister/Krása	3
DA58	CHEFSACHE (The Boss)	v.Schoenebeck/Schattel	2
D218	DAS DOPPELTE LOTTCHEN	Kästner/Weißenborn/Buß	
DA39	DAS GEHEIMNIS VON ZELLE 10	Bohni-Leutert/Heizmann	3
D79	DAS GESPENST VON CANTERVILLE	Michel	1
D146	DAS MIAUSICAL	Döling	2
D153	DER DRACHE	Schuhmann	1
D91	DER ELEFANT WILL NICHT TROMPETE SPIELEN	Gustedt	1
D72	DER FROSCH IN DER ROTEN BADEHOSE	Siegel-Müther/Horn	1
DA4	DER GRIMME LÖWE	Scholke/Bergese	2
D20	DER IGEL ALS BRÄUTIGAM	Bresgen	x
D84	DER JASAGER	Brecht/Weill	1
D47/D180	DER KALIF STORCH	Jehn	x
D181	DER KLEINE HÄSSLICHE VOGEL	Heiduczek/Wenzel	3
D242	DER KLEINE MUCK	Ohl/Meincke	
DA55	DER LÖWE IST LOS	Hofmann-Wagner	2
D161	DER MANN IM MOND	Andersen/Gresgen	2
DA9	DER PRINZ VON SCHWEINSB(O)URG	Hünig/Tiedemann	1
DA54	DER SCHATZ IM SCHLOSSBERG	Hofmann-Wagner	2
D237	DER SCHWEINACHTSMANN	Hilbert/Janosa	
DA40	DER STERN VON BETHLEHEM	Heizmann	3
DA10	DER ÜBERAUS STARKE WILLIBALD	Fährmann/Wüstner	1
DA50	DER VERLORENE SOHN	Heizmann	1
D205	DER WEIHNACHTSSTERN UND DIE TIERE DES WALDES	Kuhn/Herterich/Biebl	3
D89	DER WOLF UND DIE SIEBEN GEIBLEIN	Kalmbach	
D151	DER ZIGEUNERBARON	Schnitzer/Strauss	2
DA13	DICKE LUFT	Jahn	2
D243	DIDO UND AENEAS	Tate/Purcell	
D1	DIE DUMME AUGUSTINE	Preußler/Schattel	2
D176	DIE FLEDERMAUS	Strauß	3
D4	DIE GESCHICHTE VON DER SCHÜSSEL U. D. LÖFFEL	Ende/Hauser/Schattel	2
D48	DIE KINDER VON HAMELN	Hackmann/Engel	x
D106	DIE KISTE oder ALLES WAS IHR WOLLT	Dobmeier	1
D219	DIE KLEINE STADT FORTUNA	Holzwarth	3
D28	DIE MÄUSE SIND LOS	Seiler/Bung	
D7	DIE PUPPENFEE	Lincke/Schattel	3
D27	DIE RACHE DER IGEL	v. Schoenebeck	x
D185	DIE SCHÖNE UND DAS MONSTRUM	Meyer-Hoffmann	3
D70	DIE STUNDE DER UHREN	Meyer	1
D183	DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE	Petersen	3
D58	DIE WÜNSCHELRUTE	Dobmeier	1
D62	DIE WUNDERTÜTE	Bader	1
D239	DIE ZAUBERHARFE	Te Reh/König	
D231	DIE ZWÖLF MONATE	Stolte	3
DA16	DINGO	Jahn/Will	2
DA22	DRACHULS ABENTEUER	Hofmann-Wagner	2
D236	EIN ENGEL AUF SUCHE	Kümmel/Pascha	
D203	EIN NEUER TAG	Lange-Schlienkamp/Herterich	3
DA41	EIN UNVERGESSLICHER ADVENT	Heizmann	3

DA11	EINE NACHT IM ZOO	Schulze-Berndt/Totzauer	2
DA26	EINE WUNDERWIESE	Hofmann-Wagner	2
D159	EMIL UND DIE DETEKTIVE	Kästner/Caesar/Buß	2
D155	EURO-MUSICAL	Mairinger/Moser	1
D95	FERDINAND DER STIER	Buring	3
D200	FLORIAN AUF DER WOLKE	Krüss/Bruhn	x
D160	FREDERICK	Kümmel/Backof	2
DA56	FREUNDE AUS DEM ALL	Hofmann-Wagner	2
D172	GEISTERSTUNDE AUF SCHLOSS EULENSTEIN	Schindler	3
D88	GLÜCKSKIND UND PECHVOGEL	Reinecke/Ohl/Felsmann	1
DA2	GRÜNFRIED UND LIEBALDA	Kling/Geradts/Dyhr	3
D149	HABT IHR SCHON GEHÖRT	Schulz	2
D81	HÄNSEL UND GRETEL	Humperdinck	1
D147	HAPPY END	Lane/Brecht/Weill	2
D227	HAT'S SCHON ANGEFANGEN	Zimmer/Bartel	3
D177	HILFE, DIE HERDMANNS KOMMEN	Imbescheid	3
D3	HOCHZEIT IM EICHENWALD	Schattel	1
D55	INSECTICAL	Ohl/Felsmann/Kroll	1
DA51	JERICHO	Schmalenbach	1
D215	JOHANNES DER TÄUFER	Schmalenbach	
D143	KÄPT'N KLAPPERBEIN	Schomers	1
DA5	KIK DER VOLLTREFFER	Marinovici	1
DA7	KLINGT MEINE LINDE	Arnecke	1
DA63	KNALL IM ALL	Kenkenberg/Hähnel	3
D226	LA LUNA	Ullmann/Möhringer-Gross	
DA19	LABYRINTH	Lackerschmid	1
DA65	LIEBES LEBEN	Kenkenberg/Hähnel	3
DA8	LINA MIRÓLINA	Mick/Schaumann	2
D29	MAHLZEIT	v. Schoenebeck	1
DA57	MARA UND DIE FLEDERMÄUSE	Hofmann-Wagner	2
D245	MARIA	Hottiger	
D184	MARTIN	Vogel/Schlenker	3
DA17	MINI-MUSICALS 1	Gross	1
DA18	MINI-MUSICALS 2	Gross	1
D5	MÜLLREVUE	Wolf/Mayer/Schattel	x
—	MUSIKGESCHICHTEN ein Verzeichnis von Geschichten, die einmal MT-Stücke werden könnten		3
D23	NACH UNS DIE SINTFLUT	Michel	1
D154	ONKEL FRANZ UND DER JAZZ-GEIST	Schuhmann	1
D64	ORFEO	Bertoni	1
DA64	PACK'S AN	Kenkenberg/Hähnel	3
D182	PARAGUAY	Rohwer	3
D202	RAPUNZEL	Lange-Schlienkamp/Herterich	3
DA62	PINKE-PUNK	Kenkenberg/Hähnel	3
D174	PINKUS QUAK	Totzauer/Kern	3
D74	RUMPELSTILZCHEN	Bender	1
D197	SALZ IST MEHR ALS GOLD	Schomers	3
DA15	SINAS TRAUM	Jahn	2
D170	SINDBADS LETZTES ABENTEUER	Janosa	3
DA14	SPIEGELSCHERBEN	Matthes/Weißenborn/Jahn	2
D2	SPIELPLATZ	Schattel	1
D6	STRANDGUT	Imbescheid	1
D25	SUNSHINE GIRL	Schmitt/Drescher	1
D171	THEOBALD DER BREZELBÄCKER	Schomers	2
DA53	THE TAKEOVER	Kellaway/Dreyfus	2
D164	TIMM THALER	Krüss/Weißenborn/Buß	2
D142	TINCHEN UND FINCHEN	Haaf	1
D198	WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	Neubert	3
D186	WEIHNACHTSKANTATE FÜR JUNGE LEUTE	Behm/Wüsthoff	3
D206	WEIHNACHTSZEIT-ONLINE	Eicker-Grothe	3
D209	WIR FEIERN EIN FEST	Klingberg/Herzler	
D107	ZEIT FÜR CLOWNS	Dobmeier	
D224	ZUSAMMEN SIND WIR STARK	Breuss/Torchiani	1

ERHEBUNGSBOGEN

MUSIKTHEATER

Adresse (der Schule):

Ansprechpartner:

Telefon:

Fax:

Wir haben folgendes „Musiktheaterstück“ aufgeführt:

Gattung (z.B. Kantate, Singspiel, Oper, Musical..): «Gattung»

Titel:

Untertitel:

Textautor:

Komponist:

Bearbeiter:

Entstehungsjahr:

Wann haben Sie das Stück aufgeführt?

Aufführungsdauer :

sind Kürzungen möglich?:

Inhaltsangabe (auf gesondertem Beiblatt, bzw. Programmheft)

Altersgruppe der Ausführenden:

a) Soli:

b) Chor:

Alter der Zielgruppe (Zuschauer):

Besetzung des Stücks:

A) Instrumental: a) originale Besetzung, b) mögliche Besetzung, c) Stimme nicht ausnotiert

[genaue Anzahl der **selbständig geführten Stimmen**. z.B. 2 Querflöten in einer bearbeiteten Fassung:= (2b)]

Blockflöte: ()	Violine: ()	Trompete: ()
Querflöte: ()	Viola: ()	Horn: ()
Oboe: ()	Cello: ()	Posaune: ()
Klarinette: ()	Kontrabaß: ()	Tuba: ()
Fagott: ()	Harfe: ()	
Sonstige Bläser: ()		
Saxophon: ()		

Klavier: ()	Drum Set: ()
Keyboard: ()	Percussion: ()
E-Gitarre: ()	Pauken: ()
E- Baß: ()	Sonstiges: ()
Akkordeon: ()	

Gibt es bemerkenswerte instrumentale Besonderheiten? ja / nein:

a) Besetzung:

b) exponierte, schwere Stimmen:

B) Vokal:

Solisten: (Anzahl und Stimmgattung, Stimummfang, bevorzugtes Alter)

Anzahl der Solisten:

Stimmgattung(en) der Solisten:

Chor:

einstimmig?:

mehrstimmig, (ggf. Zahl) :

Gibt es bemerkenswerte vokale Besonderheiten? ja / nein

a) Besetzung:

b) exponierte, schwere Stimmen

C) Schauspiel: (Sprechrollen: Anzahl, Besetzung weibl. / männl. etc)

D) Extra Einlagen [(a) = obligatorisch, (b) ad libitum]

Tanz: () Akrobatik () Ballett () Clownerie ()

Jazzdance () Sonstiges: () [näher erläutern]:

II Technik:

welcher technische Aufwand ist notwendig?:

[(ja/nein)]

Beleuchtung : ()

Bühnenbild : ()

Tontechnik [Beschallung]: ()

Spezialeffekte [näher erläutern]: ()

III. Notenmaterial

gibt es Stimmmaterial zu leihen (), zu kaufen () ?:

Bei welchem Verlag / Adresse:

a) gibt es urheberrechtliche Probleme? (ja / nein)

Welche?

b) ist das Material unmittelbar zu gebrauchen ? (ja / nein)

c) Mußten einzelne Teile umarrangiert werden? (ja / nein)

Warum?

d) Würden Sie selbstarrangiertes Material anderen Schulen zur Verfügung stellen? (ja/nein)
zu welchen Bedingungen?:

e) Wenn Sie selbst Autor des Stückes sind, zu welchen Bedingungen stellen Sie das Material zur Verfügung?

IV Dokumentation:

Auf welchem Tonträger ist das Stück ***bereits kommerziell*** veröffentlicht?

MC _____ CD _____ Video _____ Sonstiges _____

Wo ist diese erhältlich? (ggf. Adresse)

a) gibt es von Ihrer Aufführung eine Aufnahme? (ja / nein)

MC _____ CD _____ Video _____ Sonstiges _____

b) Würden Sie diese Aufnahme interessierten Musikschulen leihweise zur Verfügung stellen?
(ja/nein)

zu welchen Konditionen?:

c) ***Würden Sie eine Aufnahme dem MT-Archiv auf Dauer überlassen? (ja / nein)***

d) Gibt es Requisiten / Bühnenbild? (ja / nein) . Wenn ja: Welche?

e) Würden Sie diese ggf. verleihen ? (ja/nein)

zu welchen Konditionen?

f) ***Welche der folgenden Dokumentations-Materialien könnten Sie ggf. dem MT-Archiv zur Verfügung stellen?***

Video: () MC: () CD: ()

Textheft: () Klavierauszug: () Partitur: ()

Stimmen: ()

weiteres Notenmaterial: ()

Programmheft: () Handzettel: ()

Plakat: () Erfahrungsbericht: ()

Kommentare: () Pressematerial: ()

V Sonstiges:

Wie schwierig schätzen Sie dieses Stück ein?

sehr leicht ____ leicht ____ mittel____ schwer_____

Auf welchem Gebiet hat das Musiktheaterstück Ihrer Meinung nach seine
Stärken?

Musik / Handlung / Szene / Tanz / Ausstattung

(Zutreffendes unterstreichen)

Schwächen?

Musik / Handlung / Szene / Tanz / Ausstattung

(Zutreffendes unterstreichen)

Persönliche Bemerkungen zum o.g. Stück:

(ggf. gesondertes Blatt beifügen)

Bestellschein

Wir bitten herzlich um Erstattung der Kosten in Form von beigelegten Briefmarken bzw. Überweisung auf unser Konto (s.u.) { 1-2 Seiten = € 1,20 / 3-8 Seiten = € 2,50 / ab 9 Seiten = € 3,00 }. Geschweiften Klammern hinter den jeweiligen Posten = Umfang der entsprechenden Materialien

- **Gesamterfassung** aller, beim Musiktheaterarchiv registrierten Produktionen & Stücke
(Titel der Stücke, Untertitel, Autoren, Gattung, Alter Zielgruppe d Aufführenden & Zuschauer.ggf. Art der Dokumentationen & Materialien)
{11 Seiten}
- Gesamterfassung mit Besetzungsangaben (Instrumente, Gesang und Schauspiel) {13S}
- Liste der z.Zt. entleihbaren **Videos** von MT-Produktionen {4S}
- Liste der z.Zt. entleihbaren **Musiccassetten** von MT- Produktionen {2S}
- Liste detaillierte **Werkbeschreibungen** von archivierten MT- Stücken{2S}
- Sämtliche **Werkbeschreibungen** von archivierten MT- Stücken [z.Zt. über 90 Werke]
[Im Ringbuch mit ausführlichem Register. **Kostenbeitrag 3. Auflage: € 23,00 zzgl Porto.**]
[Wird mit Rechnung geliefert]
- **Literaturhinweise** für die Praxis,
zusammengestellt von Gunter Reiß und Mechthild von Schoenebeck (Stand: Juli '97) {4S}

-
- Erfassung verfügbarer **Dokumentationen des AUTORENARCHIVS**
[Bislang an BW - Musikschulen noch kaum oder nicht bekannt] {2S }
 - Adressenliste mit Institutionen, die für div. MT-Bereiche **Fortbildungen** anbieten {3S}
 - Liste mit Stücken, die in der Vergangenheit zu Kooperationsprojekten führten {3S}

Sie sind an der Musiktheaterarbeit interessiert! Möchten Sie auch in Zukunft über die Aktivitäten des AK "Musiktheater" direkt informiert werden, dann füllen Sie doch bitte den folgenden Abschnitt aus:

- Bitte nehmen Sie mich in die MT-Interessentenkartei auf:

Name: _____

Adresse: _____

Tel / Fax: _____

e-mail: _____ **bevorzuge e-mail**
hier ankreuzen, wenn Sie am liebsten via e-mail informiert werden wollen

zurück an:

Musikschule Kirchheim

Arbeitskreis Musiktheater

Abteilung: "ARCHIV"

Wollmarktstr. 30

D 73230 Kirchheim / Teck

Tel.: 07021 / 920 154. Fax: 0 70 21 - 920 159

e-mail: mt@musikschule-kirchheim.de

Bankverbindung: Kto Nr. 337 493 006, Volksbank Kirchheim-Nürtingen, BLZ: 612 901 20 "MUSIKTHEATERARCHIV"

**Arbeitskreis "Musiktheater"
im Landesverband der Musikschulen
Baden-Württemberg**

FAX: 07021 / 920 159
e-mail: mt@musikschule-kirchheim.de

An

Musiktheater-Archiv
Musikschule Kirchheim / Teck
c/o Bertram Schattel
Wollmarktstr. 30
73230 Kirchheim/Teck

VERANSTALTUNGSMELDUNG

Musiktheater in Baden-Württemberg

[Gilt sowohl für Produktionen der Vergangenheit als auch der Zukunft]

Veranstaltende Schule:

in Zusammenarbeit mit

	Musik-		Kunst-		Grund-		Haupt-		Real-Schule		Gymnasium		Verein
--	--------	--	--------	--	--------	--	--------	--	-------------	--	-----------	--	--------

(ggf. Name):

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Titel des MT-Stücks:

Autor(en) :

Text:		Musik:		Bearbeiter:	
-------	--	--------	--	-------------	--

Gattung:

Dauer (in Minuten) ca: Min

Aufführungstag(e)

[Wochentag! / Datum!!]

Uhrzeit(en):

Ort :

Zahl der Mitwirkenden / Alter (von bis) :

singende Darsteller:

Schauspieler:

Tänzer:

Chor:

Orchester:

geeignet für Publikum ab

Jahren

wichtige Zusatzinfos:

Ansprechpartner (für evtl. Rückfragen:)

Tel. Nr. / Fax:

EMail:

Die Produktion soll im nächsten Veranstaltungskalender erscheinen [gilt nur für bevorstehende Produktionen]:

Ja:

[bitte entsprechend ankreuzen]

Nein:



Gemeinsam sind wir stark!

Referenten: Marlene Bucher, Margret Meyrin-Berger, Bertram Schattel

AG 2, Freitag, 9. Mai 2003

Referatvorlage von Marlene Bucher

Keine Angst vor Musiktheaterprojekten in der Grundschule!

Musiktheater in der Grundschule ist eine Entdeckungsreise die spannend und interessant ist. Haben Sie den Mut und gehen Sie auf „große Fahrt“.

Wählen Sie als Einstieg in diese Arbeit kurze Stücke mit einer überschaubaren Zahl an Akteuren. Starten Sie „erste Gehversuche“ in der Früherziehung, Grundausbildung oder mit Instrumentalkollegen, dann mit einer Schulkasse und steigern Sie sich so. Ein „Musiktheaterstück“ mit den Kindern zu entwickeln, z.B., von einem Märchen ausgehend, regt die Fantasie an, macht erfinderisch und vor allem Spaß. Interessant und einfach sind auch Klanggeschichten.

Anregungen für Kindermusiktheaterstücke bekommen Sie reichlich beim Musiktheaterarchiv Kirchheim/Teck, 07021/920154.

Wenn Sie Ihrer Sache sicher sind, werden Sie auch die Lehrer der allgemein bildenden Schule überzeugen und die Schüler begeistern.

Tipps für die Praxis

- großen Wert auf gute Zusammenarbeit mit der Schule legen!
- grundlegende organisatorische Fragen klären!
 - *Wann* und *wo* findet die Aufführung statt?
 - wie viele Kinder? Wer spielt ein Instrument? Welches, wie lange?
 - wie viele Lehrer? Wer kann musikalische Unterstützung leisten?
 - welcher Lehrer kann welchen Part übernehmen, z.B., Rollen einstudieren, Tänze festigen, Kulisse bauen, Kostüme herstellen, Freizeit gestalten usw.?
 - können Schüler aus der Musikschule mit einbezogen werden?

Ordnung durch Planung

- Probenplan
 - *Wer* probt *wann* *was*?
- Arbeitsanweisung für die Lehrer
 - *Wer* macht *wann* mit *welchem* Schüler *was*?
- Regieanweisung
 - *Wer* ist *wann* für *wen* zuständig?
 - *Wann* ist *wer* dran?
 - *Wo* steht *was*?
- Checkliste für die Aufführung
 - Bühne, Kulisse, Licht, Verstärkeranlage, Sitzgelegenheit usw.
Kreatives Chaos wirkt in diesem Falle kontraproduktiv und könnte dann der Grund für ein Misslingen sein.

Musikpädagogische Aspekte

- ein Stück sollte so gewählt sein, dass jedes Kind sich mit seinem Können einbringen und wohl fühlen kann, so hat es auch die Möglichkeit das Stück als Ganzes zu erleben und nicht nur seine Rolle
- machen Sie sich bewusst, dass Sie mit fachfremden Kindern arbeiten
- trotz mangelnder mus. Kenntnisse, Einschränkungen und Kompromisse, sollte jeder sich ein bestimmtes Maß an musikalischem Anspruch bewahren
- besonders schwachen und verhaltensauffälligen Kindern eine Aufgabe oder Rolle zuteilen der sie gewachsen sind; das Kind muss sich sicher und wichtig fühlen innerhalb der Gruppe
- ernennen Sie „Hilfslehrer“ (z.B. „Kannst du darauf achten, das Kai den Einsatz nicht verpasst,“ oder „könnstest du für die Tücher sorgen,“ o.ä.)
- nicht der Schwierigkeitsgrad ist entscheidend, sondern der Gesamtausdruck

Der Weg sollte schon das Ziel sein!

Gemeinsam Musiktheater erleben hat Auswirkungen

- es stärkt das Sozialverhalten und das Selbstbewusstsein der Kinder,
- es erfordert selbstständiges und selbstverständliches Agieren am Instrument, mit der Stimme, in der Rolle und selbstverantwortliches Handeln
- nur ein hohes Maß an sozialer Kompetenz (aufeinander, achten, hören, Rücksicht nehmen, sich in die Gruppe ein-, unter- oder überordnen) führt zum Erfolg des Stücks, und
- gemeinsam müssen Sie es ja schaffen

Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Mut haben es anzupacken, mit Fantasie das Stück auswählen, mit Improvisationstalent Probleme ausgleichen, engagiert und kreativ an die Arbeit gehen, die Geduld nicht verlieren, wenn etwas nicht gelingt, die Ruhe bewahren, wenn alle nervös werden. Dann steht dem Erfolg nichts mehr im Wege! TOI! TOI! TOI!

Kontakt:

Musikschule des Emslandes, Kleiststr. 7, 49716 Meppen
E-Mail: musikschule.des.emslandes@ewetel.net
marlene.bucher@gmx.de

**Der Bericht „Aus der Praxis für die Praxis“
kann in der VdM Bundesgeschäftsstelle Bonn
(Fax 0228/95706-33; eMail: vdm@musikschulen.de) angefordert werden.**



Gemeinsam sind wir stark!

Referenten: Marlene Bucher, Margret Meyrin-Berger, Bertram Schattel

AG 2, Freitag, 9. Mai 2003

Referatvorlage von Margret Meyring-Berger

Kindermusiktheater an der Gebrüder-Grimm-Schule

Spontane Begeisterung nach der Aufführung „Die kleine Hexe“ in der Musikschule führte zu der Idee, dieses Stück mit allen Kindern unserer Schule einzuüben und aufzuführen.

Ausgangssituation an der Gebrüder-Grimm-Schule

- einzige Grundschule in einem Dorf im Emsland
- 63 Kinder in Klasse 1 bis 4; darunter 2 Kinder, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind
- 20 Kindergartenkinder, die als zukünftige Erstklässler mit eingebunden werden sollen
- 4 Lehrerinnen, 1 Lehrer (das Fach Musik wird von allen fachfremd unterrichtet)

Für Grundschulen durchaus typisch:

- kein Fachlehrer für Musik
- ein Hobbymusiker im Kollegium, ansonsten eher Scheu dem Fach gegenüber
- überwiegend Skepsis, ob sich ein solches Vorhaben umsetzen lässt
- bei ausreichender Unterstützung durchaus Bereitschaft sich auf die Idee einzulassen

Maßnahmen im Vorfeld

Von Marlene Bucher im Vorfeld geleistete Unterstützung:

- Tipps und Anregungen, um Texte, Lieder und Tänze mit den Kindern vorbereiten zu können
- Möglichkeit für KollegInnen, die sich an musikalischen Aufgaben nicht herantrauen, gemeinsam mit einigen Kindern ihren Beitrag zum Gelingen des Ganzen durch die Herstellung von Kostümen und Bühnenbildern zu leisten

Während der ganzen Vorbereitungszeit behielt Marlene Bucher die Fäden in der Hand, gab in Dienstgesprächen genaue Anweisungen und half bei Unklarheiten.

Auch sehr unsichere Kolleginnen verloren nach und nach ihre Ängste. An den eigentlichen Projekttagen war es so nicht mehr schwierig, das gesamte Musiktheaterstück zusammen zu fügen und alles als harmonisches Ganzes aufzuführen.

Eltern wurden in das Geschehen miteinbezogen, indem sie mit einem themenbezogenen „Hexenfrühstück“ für das leibliche Wohl sorgten.

Neben- und Nachwirkungen

Die Aufführung fand ein solch überwältigendes Echo, dass wir in der Folgezeit weitere musikalische Projekte in Angriff nahmen:

- „Kleine Leute auf großer Bühne“ (organisiert vom Schul-Fachberater Musik für das Emsland)

- Aufführung des Rabentanzes u.a. vor dem Meppener Rathaus im Rahmen der Musikschultage
- „Platt proten is in“, mit jetzt sogar 102 Kindern, denn seit Beginn des Schuljahres 2002/2003 ist durch Zusammenlegung der Gebrüder-Grimm-Schule und der Astrid-Lindgren-Schule die „Grundschule Osterbrock“ neu entstanden. Regie führte jeweils Marlene Bucher.

Ganz besonders froh sind wir über den Musikunterricht, den wir allen unseren Zweitklässlern im Rahmen der „Verlässlichen Grundschule“ anbieten können.

Einmal wöchentlich genießen (im wahrsten Sinne des Wortes) unsere Kinder an beiden Standorten je eine Stunde Musikerziehung durch eine Musikpädagogin.

Nebenwirkungen

- Hospitationen bei den Musikpädagoginnen führen dazu, dass der alltägliche Musikunterricht abwechslungsreicher gestaltet werden kann
- Orff'sches Instrumentarium wird sinnvoll genutzt und eingesetzt
- Musikunterricht hat etwas von seinem Schrecken verloren

Bei den Kindern zeigen sich neben der Begeisterung für das Fach Musik weiter positive Auswirkungen.

- Die intensive Förderung von Sprache und Rhythmus ist nicht nur eine zusätzliche Sorachförderung, sondern spiegelt sich auch in einer Verbesserung der Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit im übrigen Unterricht wider
- im Sozialverhalten zeigen sich Fortschritte bei den Kindern durch das spielerische Einordnen, Unterordnen, Erkennen von Vorgaben und das Umsetzen derselben, das Akzeptieren von Regeln und das Handeln nach diesen Regeln

Solche Projekte schaffen es, *allen* Kindern die Möglichkeiten der Musik nahe zu bringen. Ein besonderer Gewinn vor allem für jene Kinder, die sonst nie von der Musikschule erreicht werden.

Gerade die Kinder, die sonst am Rande stehen, gewinnen mit Hilfe der Musik an Selbstbewusstsein und können in diesem Rahmen auch einmal positiv im Mittelpunkt stehen.

Ebenso wichtig ist der ganz erheblich Zuwachs an Selbstbewusstsein und Konzentration auch bei den benachteiligten Kindern.

Durch das gemeinsame Musizieren, bei dem alle für das Gelingen verantwortlich sind, wird die soziale Kompetenz gestärkt. Auf spielerische Art wird hier Präventionsarbeit im besten Sinne geleistet.

Kontakt:

Margret Meyring-Berger, Rektorin der Grundschule Osterbrock, Teglinger Str. 31, 49744 Geeste
e-Mail: gebrueder-grimm-schule-geeste@t-online.de